

FREIRAUM MIT ZUKUNFT

Roland Kuster ist Gemeindeammann von Wettingen. Er setzt sich für den Landschaftskorridor «Sulperg-Rüsler» ein – den grünen Freiraum zwischen Neuenhof, Killwangen, Würenlos und Wettingen.

Auf der Webseite der Regionale 2025 lädt eine virtuelle Entdeckungstour die Besuchenden ein, den Landschaftskorridor hautnah zu erleben.



Er lebe gern im Limmattal, hier sei sein Lebensraum, sagt Roland Kuster. Die Aufwertung des Landschaftskorridors ist ein Projekt der Regionale 2025.

Herr Kuster, woran denken Sie beim Wort Limmattal? An das «blaue Band», sprich die Limmat. Sie ist das prägende Landschaftselement unseres Tals. Das Wasser ist in Bewegung, es ruht nie. Das steht sinnbildlich für das Limmattal.

Welche Bedeutung hat das Limmattal für Wettingen? Wettingen ist vor allem ein attraktiver Wohnort. Die Mehrheit der Bevölkerung arbeitet ausserhalb der Gemeinde, im Limmattal oder im Grossraum Zürich. Das gesellschaftliche und kulturelle Leben spielt sich ebenfalls grösstenteils im Tal ab. Nur schon deshalb ist seine Bedeutung für uns gross.

Wo findet die Wettinger Bevölkerung ihre Naherholung? Für uns stehen zwei Naherholungsgebiete im Vordergrund: die Lägern und die Uferlandschaft der Limmat. Was noch kaum erschlossen ist, ist der Freiraum im Osten unseres Gemeindegebiets ...

... das Gebiet des Landschaftskorridors «Sulperg-Rüsler». Richtig. Gemeinsam mit Würenlos, Neuenhof und Killwangen, die ebenfalls an diese Landschaft angrenzen, möchten wir diesen Freiraum erlebbar machen. Das Potenzial für die Naherholung ist gross. Wir haben uns daher verpflichtet, diesen grünen Landschaftsstreifen quer zum Tal für kommende Generationen zu erhalten. Er wird zwar durchzogen von Strassen und Eisenbahnlinien, aber die zentralen Elemente sind seine grünen Freiflächen samt den natürlichen und historischen Sehenswürdigkeiten. Der Korridor ist für die Attraktivität des Limmattals wegweisend. Er sichert den freien Zugang zur Limmat und zu den Hangflanken.

Wie eng ist die Zusammenarbeit der vier Gemeinden? Sehr eng. Wir verfolgen das gleiche Ziel und ziehen an einem Strang.

Das Potenzial des Korridors ist gross. Was muss dafür getan werden? Wir müssen in seine Infrastruktur investieren und der Bevölkerung von seinen Vorzügen erzählen. Das heisst: Zugangswege müssen erstellt und Erlebnismöglichkeiten eingebettet werden. Man kann zum Beispiel die historischen Gräben in Würenlos nur dann entdecken, wenn ein Weg dorthin führt und wenn man weiss, dass es diese Erlebnismöglichkeiten gibt. Wichtiges Element dieses Erlebniswegs ist der neue Limmattweg zwischen Wettingen und Neuenhof, eine neue Querverbindung im Tal.

Der Korridor ist ein Pilotprojekt. Wieso? Das Limmattal weist noch andere ähnliche Korridore auf. Doch keiner davon ist in der Erschliessung derart fortgeschritten wie der unsere. Wir betreten damit Neuland. Wir zeigen auf, was es heisst, einen solchen Freiraum für die Bevölkerung und die Natur aufzuwerten und gleichzeitig weitere Interessen zu berücksichtigen. Landwirtschaft und Verkehr beanspruchen ja ebenfalls einen Teil des Raums. Von diesen Erfahrungen können die anderen Projekte profitieren.

Warum engagieren Sie sich bei der Regionale 2025? Bislang dachte und handelte man in engen räumlichen Kategorien. Zuerst gab es die Gemeinde, allenfalls noch den Bezirk, dann den Kanton. Das Limmattal überschreitet solche Grenzziehungen. Wer das Limmattal als Region voranbringen möchte, muss eine neue Sichtweise einnehmen. Nur so kann die Zukunft des Limmattals gemeinsam gestaltet werden.

Haben Sie diese neue Sichtweise angenommen? Ja. Früher hat mich das politische Geschehen etwa in Geroldswil oder Dietikon kaum interessiert. Heute nehme ich es wahr und interessiere mich dafür. Entscheidungen, die dort getroffen werden, können auch Wettingen betreffen. Wir sitzen im gleichen Boot. Die Herausforderungen sind komplex, denken wir an die Mobilität oder die Standortattraktivität. Hier braucht es Lösungen, die regionale und nationale Aspekte berücksichtigen. Ohne die enge Zusammenarbeit geht es nicht mehr. Und die Regionale 2025 führt uns das regelmässig vor Augen.



REGIONALE 2025

Die Projekte der Regionale 2025 bereiten das Limmattal auf die Zukunft vor. Sie sind innovativ, modellhaft und wegweisend.

→ regionale2025.ch